

## Die echt ungarische Operette

Das „Lebkuchenherz“ wurde 1923 vom ungarischen Publikum als in gerader Linie vom „Johannes, dem Helden“ abstammend begrüßt. Szirmai's letzte Operette „Alexandra“ zieht gegenwärtig, von rauschendem Erfolg begleitet, über die Bühnen der westlichen Länder.

Erfolgreiche ungarische Komponisten sind ferner Jenó Huszka, der Komponist der beliebten Operette „Prinz Bob“, weiter Akos Buttykai, der symphonisch gebildete, hervorragende Musikpoet, dann Michael Nádor und Sigmund Vincze. Sie alle hielten bereits mit einem oder mehreren erfolgreichen Werken der Kritik des Auslandes stand.

Zahllos sind die jungen Musiker, die für die lokalen Bedürfnisse des ungarischen Publikums sorgen. Und auch sie dürfen nicht vergessen werden, die an der Neige des letzten Jahrhunderts das ungarische Publikum mit ihren wienerisch angehauchten Operetten entzückten: wir denken an Josef Konti und Georg Veró.

Der Operettenstar Emmy Kossary,  
eine wunderschöne Erscheinung, schlank  
und graziös, reizvoll im Spiel  
und großartig im Gesang.  
Phot. Barakovich

